



Bernemer 110 Jahre

Blättche

Vereinigung Frankfurter Briefmarkensammler

„MOENUS 1911“ e.V.

Mitglied im BDPH

www.moenus1911.de

VEREINS-MITTEILUNGEN (Auslieferung am 29. April 2021)

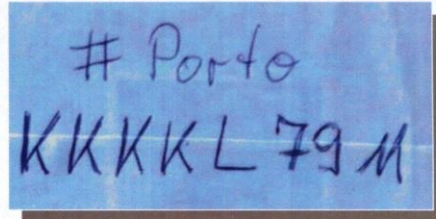
Mai 2021

Aus die Maus:

Seite 4+5: Rechenschaftsbericht 2020

„Post-Neuerungen, wohin“

Seit neuestem brauchen Sie keine Briefmarken mehr zum Frankieren, es genügt eine neue Handy-App und schon können sie einen Brief mit Ziffern und Buchstaben versenden. Und natürlich bekommen sie auch keinen Stempel mehr auf den Buchstabensalat gedrückt. So einfach geht das heute und was folgt ???



Viele Sammler und Sammlerinnen erleben jetzt oft eine Überraschung: Da kommt ein Brief an und was hat er für eine Briefmarke, nämlich keine, nur ein achtzeilige Buchstabenfolge. Die

gewünschten 8-stelligen Code für den eigenen Brief mitgeteilt. Ihn auf dem Brief notieren und ab die Post ohne Marke und Stempel. Was ein Sammlerlebnis für den Postempfänger.



Ein Brief ohne Marken und Entwertungsstempel

Jeder Sammler und Sammlerin fragt sich da unwillkürlich, „Und das soll ich sammeln“. Aber es geht noch weiter mit den Post-Erneuerungen. Weit tiefer greifend in den Auswirkungen ist die neue „Matrix-Marke“ seit dem Frühjahr.

Siehe dazu das Bild auf Seite 3.

Ab 2022 sollen alle neu erscheinenden Briefmarken ein solches Pixel-Feld erhalten. Dieses Feld soll die Verfolgung von Postsendungen erleichtern und sie Fälschungssicher machen.

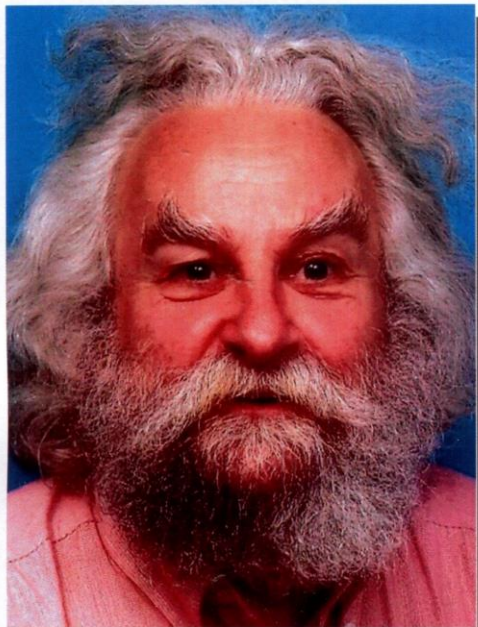
neuste Errungenschaft der Post. Mit dem Handy kann man eine Post/DHL-App installieren und mit wenigen Klicks kann man bargeldlos per „paypal“ bezahlen und man bekommt den

Natürlich kann dann aber eine nicht entwertete Marke nicht noch ein zweites Mal in den Postverkehr eingeführt werden. Denn der Code wurde schon einmal gescannt und der Brief

Fortsetzung auf Seite 3

Das „Bernemer Blättche“ erscheint als MOENUS-Mitgliederzeitung im Januar, Mai & September eines jeden Jahres.
Anschrift: 1. Vors. Bodo von Kutzleben, Karl-Lachmann-Str. 5, 60435 Frankfurt/M., Tel.: 069-531316 ✦ Auflage 200 - Eigendruck
2. Vors. Winfried Weil, Tel. 06109-32185 ✦ Kasse Kurt Baumgärtel Tel.: 069-562563 ✦ NEUBAN DE16 5005 0201 0200 7373 76

Liebe Philateliefreunde, liebe Vereinsmitglieder!



Wie uns die Corona-Pandemie aus dem Halse hängt. Jeden Tag denken wir, jetzt wird es besser, aber es gibt auf einmal eine „Notbremse“ mit nächtlicher Ausgangs-Sperre und vielen Einschränkungen, und es geht leider sehr langsam mit dem Impfen und wir leiden weiter. Einfach furchtbar!

Aber wir sind optimistisch und versuchen unsere MOENUS-Mitglieder/innen nicht im Stich zu lassen. Wir konnten in diesem Jahr 2021 nicht einziges Mal unseren Raum im Haus Ronneburg wegen Corona benutzen. Trotzdem haben wir uns an jeden Tauschtag im Freien vor der Eingangstür getroffen und konnten immer viele Sammler und Sammlerinnen begrüßen.

Leider konnten wir unsere diesjährige JHV am 12. April nicht durchführen. Wir wollten dafür sogar den großen Saal mieten, aber wir bekamen von der Saalbau eine Absage. Jetzt planen wir die diesjährige JHV im September oder Oktober durchzuführen. Wir werden, wenn wir mehr Planungssicherheit haben, sie alle dazu mit unserer September-Ausgabe einladen.

Alle Räumlichkeiten sind für das ganze Jahr 2021 von uns komplett gemietet. Wir gehen auch davon aus, dass wir unseren 173. Großtauschtag am 24. Oktober 2021 durchführen können. Wir als Vorstand sind bei allen Terminen immer vor der Tür ab 15:00 anwesend! Sie kommen nie umsonst, wir sind immer für sie da.

Neu zwei „FREILUFT-TAUSCHTAGE“ während der Saalbau-Ferien, die wir am 9. und 23. Mai anbieten. Tische und Sitzgelegenheiten bitte mitbringen.

Zum Schluss wünschen wir Ihnen allen, alles Gute und ganz besonders Gesundheit und immer schöne Briefmarken, das meint

*Ihr und Euer *Bedo A. von Kutzleben* und der ganze Vorstand*

❖ **Wichtige Mitteilung** ❖
Diese Vereins-Nachrichten
finden Sie auch im
Internet unter:
www.moenus1911.de
und dort bei: **Unser Verein**

MOENUS-Tag ❖ Das besondere Tauscherlebnis ❖

**MOENUS-Tag am zweiten + vierten Montag im Monat von 15:30 - 19:00 Uhr im
Bürgerhaus SAALBAU Ronneburg, Gelnhäuser Str. 2, Frankfurt / Preungesheim**

Fortsetzung auf Seite 1 - „Post-Neuerungen, wohin“

automatisch beim erneuten scannen aussortiert. Eine nochmalige Wiederverwendung der Marke ist somit auf jedem Fall ausgeschlossen.

Aber es gibt noch mehr von der Post AG zu berichten. Viele suchen den Phila-Shop am Goetheplatz in Frankfurt am Main. Ja, wo ist er



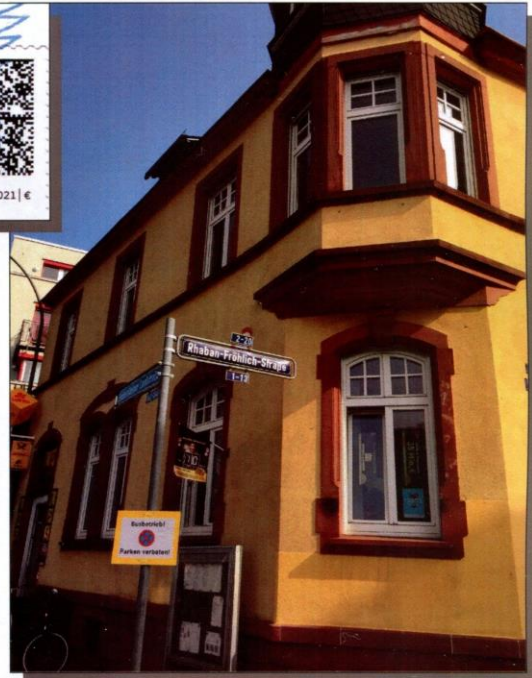
Matrix-Marke mit Pixelfeld und blauer Entwertung

Die Stempelfarbe wurde bei Einführung dieser von schwarz in blau geändert. Langfristig muss diese Marke wie die „Handy-Marke“ nicht mehr gestempelt werden. Zurzeit wird aber noch gestempelt, weil es noch sehr viele „alte“ Marken ohne Pixelfeld gibt.

Es ist aber zu befürchten, dass eines Tages diese, uns so lieb geworden heutigen Euromarken abgeschafft, beziehungsweise ganz aus den Verkehr gezogen werden. Sie werden dann sicherlich wie die DM-Marken umgetauscht werden, aber es ist dann wieder eine Enteignung der Sammlerschaft, denn alle postfrischen Marken in den Sammlungen verlieren wieder ihren Frankaturwert. Und die Matrix-Marken müssen dann auch nicht mehr gestempelt werden, sie wurden ja gescannt.



Der Frankfurter Phila-Shop Sonderstempel



Der Phila-Shop am „Weißen Stein“

denn geblieben. Hier ist die neue Adresse vom Phila-Shop Frankfurt am Main:

Rhaban-Fröhlich-Str. 1, 60433 Frankfurt /M.

Mit der U-Bahn, U-Bahnhaltestelle „Weißer Stein“ leicht zu erreichen. Der neue Phila-Shop ist in dem Gebäude, wo schon eine kleine Postfiliale war und wird geführt von einem jungen Ehepaar, die, wie sie mir gegenüber betonten „Wir wurde schon angelernt“!

Nette Leute, wo es aber auch Getränke, Süßigkeiten und vieles mehr zu kaufen gibt, was im eigentlichen Sinne nichts mit der Post und seinen Dienstleitungen zu tun hat. Warum dieser Umzug vom Goetheplatz dorthin, das kann nur heißen: „wenn der Umsatz dort nicht stimmt, dann machen wir zu“! Alle Phila-Shop Anschriften aus Deutschland finden sie auf Seite 5 unserer Mitteilungen.



Vorläufiger schriftlicher MOENUS - Rechenschaftsbericht der 106. Jahreshauptversammlung

als Vorab-Information durch die wegen der CORONA - Pandemie
ausgefallenen Jahreshauptversammlung vom Montag, dem 12. April 2021

0.0 Erklärung zur momentanem Vereinssituation in der CORONA Krise

Da wir in diesem Jahr bisher keine JHV durchführen konnten, so dieser **Vorab** Bericht hier in schriftlicher Form. Wir konnten leider keinen Saal für die diesjährige geplante JHV am 12. April 2021 anmieten. Alle Räumlichkeiten sind seit Monaten von der Saalbau gesperrt. So auch unser Tagungsraum für die MOENUS-Tauschtage. Somit war bisher eine ordnungsgemäße JHV 2021 nicht möglich. Wir planen aber im September oder Oktober 2021 eine reguläre JHV 2021 auf jeden Fall durchzuführen. Wir werden Sie dazu in der Septemerausgabe unserer Vereinsnachrichten nochmals gesondert einladen, sowie wir einen geeigneten Raum bei der Saalbau gefunden haben. Wir bitten auf ihr Verständnis,

1.0 Eröffnung und Begrüßung

Siehe die vorgenannte Erklärung unter Punkt 0.0. und wird auf der regulären JHV durchgeführt!

2.0 Gedenken der verstorbenen Mitglieder

Im Berichtsjahr 2020/21 sind unsere Mitglieder Dieter Stein, Alfred Langer und Gernot Endreß verstorben. Die Vorstandsmitglieder Winfried Weil und Bodo von Kutzleben waren auf der Trauerfeier und bei der Urnenbestattung von Gernot Endreß anwesend und haben der Ehefrau im Namen des Vorstandes ihr Beileid ausgedrückt.

3.0 Genehmigung der Tagesordnung

Wird auf der regulären JHV durchgeführt!

4.0 Genehmigung der Protokolle der Jahres von 2019/2020

Wird auf der regulären JHV durchgeführt!

4.1 Ehrungen von Mitgliedern

Die Ehrungen für **40** Jahre: Sfr. **Heinz Euler**, Sfr. **Walter Seidel**; für **25** Jahre: Sfr. **Klaus Berlit**, Sfr. **Friedel Simon**; für **10** Jahre: Sfr. **Winfried Weil** und Sfr. **Hanno-Dietmar Zepf** werden im Herbst nachgeholt.

4.1 Vor-Bericht des Vorsitzenden Bodo A. von Kutzleben

Der zweimal im Monat stattfindende MOENUS-Tag konnte teilweise, wegen Corona nur als Freiluft-Tauschtage durchgeführt werden. Der 170. GTT im April 2020 musste abgesagt werden. Der 171. GTT wurde unter Corona-Auflagen mit weniger Besucher durchgeführt. Wir wurden dauernd kontrolliert, denn es durften sich nur 45 Personen gleichzeitig im Saal aufhalten. Alle Hygienevorschriften wurden von uns eingehalten.

Auch wenn wir nicht unseren Clubraum im Erdgeschoss Coronabedingt nicht nutzen konnten, so sind wir an allen MOENUS-Tagen immer als Vorstand, so auch im Jahre 2021 von 15:00 bis etwa 18:00 Uhr vor dem Haus Ronneburg anzutreffen.

Trotz Corona konnten wir in 2020 und ab 1. Januar 2021 die nachfolgenden Mitglieder in den MOENUS-Verein aufnehmen. Wir begrüßen die neuen Sfr. **Karlheinz Schießer**, Sfr. **Gerhard Ungerer**, Sfr. **Jürgen Frey**, Sfr. **Thomas Grüßing** und Sfr. **Dr. Daniel Witthaut** sehr herzlich. Alle neuen Mitglieder wurden und werden in unseren Vereins-Mitteilungen kurz vorgestellt.

Eine Busfahrt nach Sindelfingen zur Briefmarken-Börse war in 2020 nicht möglich. Herr Thorsten Goy jun. hat unseren Internetauftritt von MOENUS hervorragend betreut und an Ostern Sfr. Thomas Grüßing übergeben. Siehe extra Artikel dazu. Auch können wir unsere Vereinsmitteilungen seit Mai 2020 in Farbe drucken durch Eigenhilfe, was nur eine Mehrausgabe für den Verein von 5,00 € bedeutet. SW kostete 45,00 €, Color kostet 50,00 €. Mehr Infos folgen auf der JHV im Herbst 2021 und nochmals eine Einladung dazu.

Fortsetzung von Seite 4

5.0 Vor-Bericht des Kassierers und Vor-Bericht des Rundsendeleiters und Aussprache zu den Berichten

Kurt Baumgärtel konnte im Geschäftsjahr 2020 einen trotz Corona einen ausgeglichenen Haushalt erwirtschaften. Fehlende Einnahmen entstanden durch Ausfall eines GTT und verbotener Bewirtung. Die Einzelzusammenstellung des Kassenberichtes können beim Kassierer, Sfr. Kurt Baumgärtel, Tel: 069 – 562563 nach Terminabsprache eingesehen werden.

Werner Thiel führt den Rundsendedienst und teilt mit, dass insgesamt gesehen mehr Einlieferer und Entnehmer aus dem Verein erforderlich sind. Sfr. Werner Thiel ist unter der Tel. 069 – 571899 für sie erreichbar. Aussprache über alle Berichte wird auf der regulären JHV durchgeführt!

5.1 Bericht der Kassenprüfer

Kassenprüfung erfolgt zeitnah vor der Herbst - JHV und Bericht erfolgt auf der regulären JHV!

6.0 Wahl eines Wahlleiters

Wird auf der regulären JHV durchgeführt!

7.0 Wahl des gesamten Vorstandes und der Kassenprüfer

Wird auf der regulären JHV durchgeführt!

8.0 Festsetzung des Beitrages für das Jahr 2022

Der Mitgliedsbeitrag bleibt nach Beratung des Vorstandes für das Jahr 2022 unverändert bei 42,00 Euro, und für Fördermitglieder 21 Euro. Kontoverbindung siehe Seite 1 und Seite 7. Beschluss erfolgt auf der JHV.

9.0 Verschiedenes mit Behandlung von Anträgen

Wird auf der regulären JHV durchgeführt!

10.0 Verlosung von Vereins-Geschenke

Große „Dankeschön“ Verlosung 2021 findet auf der JHV statt.

**Aufgestellt, Frankfurt am Main
im April 2021**

Gez. Bodo A. von Kutzleben
für den MOENUS-Vorstand

Stark frequentierter Platz**Standorte der neuen Philatelie-Shops stehen fest**

Erfreulich schnell teilte die Deutsche Post die neuen Standorte der Philatelie-Shops mit. Wie in Heft 4/2021 Ihrer DBZ gemeldet, öffnen die Philatelieschalter in den Postbank Finanzcentern letztmals am 31. März. Dass dies kein generelles Ende der Philatelieschalter bedeutet, stand bereits fest. Kurz nach Erscheinen des Heftes lag die Liste der neuen Standorte vor, die wir sofort auf www.Deutsche-Briefmarken-Zeitung.de veröffentlichten. In alphabetischer Reihung öffnen ab Mitte März folgende Philatelie-Shops:

- Potsdamer Platz 2, 10785 Berlin-Mitte
- Greifswalder Straße 90, 10409 Berlin-Prenzlauer Berg
- Am Burgweiher 51, 53123 Bonn
- Nußbergstraße 16, 38102 Braunschweig
- Bremerhavener Heerstraße 36a, 28717 Bremen
- Deutsche Straße 4, 44339 Dortmund
- Schweriner Straße 36, 01067 Dresden
- Wagnerstraße 9, 40212 Düsseldorf
- Otto-Knöpfer-Straße 2-4, 99096 Erfurt
- Rhaban-Fröhlich-Straße 1, 60433 Frankfurt am Main
- Verler Straße 287, 33334 Gütersloh
- Graumannsweg 75, 22087 Hamburg

- Kaiserstraße 14, 76131 Karlsruhe
- Seekoppelweg 2, 24113 Kiel
- Goethestraße 43, 50858 Köln
- Permoserstraße 2, 04347 Leipzig
- Lehrer-Götz-Weg 2, 81825 München
- Warendorfer Straße 48, 48145 Münster
- Karl-Jatho-Weg 10, 90411 Nürnberg
- Straubinger Straße 26, 93055 Regensburg
- Burbacher Markt 3, 66115 Saarbrücken
- Kornbergstraße 44, 70176 Stuttgart

Mit dem Standort am stark frequentierten Potsdamer Platz in Berlin gelang es der Deutschen Post, der Philatelie eine erste Adresse zu beschenken. Auf diese Weise rückt die Deutsche Post die Philatelie erfreulicherweise in den Fokus größerer Kundengruppen.

Der Dank für die schnelle Information gilt Alexander Edenhofer. Der für die Philatelie zuständige Pressesprecher der Deutschen Post hätte schon im Herbst vergangenen Jahres im Zusammenhang mit der blauen Versuchsstempelung dafür gesorgt, dass die Sammler schnellstens informiert wurden und Belege fertigen konnten. tb

**EINLADUNG
„FREILUFT-
TAUSCHTAG“
am Montag, dem
09. + 23. August
15:30 bis 19:00 Uhr
Saalbau Ronneburg**

◁ **Hier die neuen Anschriften der
Phila-Shop's aus ganz Deutschland**

Wie andere Sammlerfreunde/innen berichten, sind viele Shop's in Vorstädten und „sonst wohin“ verlegt worden. Das lässt nichts Gutes auf Dauer für die Philatelie erwarten.

BEI ANDEREN GELESEN

Entnommen aus **BMS „Briefmarken Spiegel“**
Ausgabe vom **März 2021** von Seite 3

Vielzahl Anregungen

Es wird immer Bürger geben, die Briefmarken sammeln.
Die Philatelisten müssen auf sie aktiv zugehen.

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

siebeneinhalb Jahre sind eine lange Zeit. In meiner Heimatstadt Berlin geht man im Regelfall weder auf die Grundschule noch auf das Gymnasium so lange. Auch die Universität absolvieren die meisten in kürzerer Zeit; das war sogar schon so, bevor Vordiplom und Diplom in Bachelor und Master umbenannt wurden. Siebeneinhalb Jahre lang habe ich den BRIEFMARKEN SPIEGEL redaktionell betreut, seit September 2013. Noch länger, seit April 2009, zeichnete ich für die DBZ, die vierzehntäglich erscheinende Schwesterzeitschrift des BMS. Nun aber ist es genug. Neue Herausforderungen erwarten mich.

In den vergangenen Jahren konnte der BRIEFMARKEN SPIEGEL eine Vielzahl Anregungen geben, um die Philatelie weiterzuentwickeln. Da sein Fokus auf den Normalsammlern liegt, weniger auf den Spezialisten, veröffentlichte die Redaktion vorzugsweise Themen, zu denen die Sammler mehr zusammentragen können, als in klassischer Manier bloß Briefmarken aneinanderzureihen. Stempel boten schon immer Möglichkeiten, mit Briefmarken getätigte Aussagen thematisch zu vertiefen. Bedarfsbriefe erzählen vom eigentlichen Zweck der Briefmarke, die ja – angesichts der Ausgabepolitik zweifelt mancher daran – nicht in erster Linie als Sammelobjekt entsteht. Historische Briefe und andere Dokumente erinnern an Persönlichkeiten und Ereignisse, wenn man sie entsprechend zu lesen versteht. Inzwischen gibt es dafür sogar einen eigenen Begriff, den der Social Philately, wobei das erstere Wort natürlich sprachlich korrekt im Sinne von gesellschaftlich gelesen werden muss.

Dank dieser Bereiche, die Normalsammlern ebenso offen stehen wie Spezialisten, braucht einem um die Zukunft nicht bange sein. Es wird immer Bürger geben, die Briefmarken zu einem Thema zusammentragen, dem sie sich auch anderweitig widmen, sei es die Entwicklung der Technik, seien es Ereignisse des Sports. Ebenso werden sich Sammler mit der postgeschichtlichen Dokumentation beschäftigen. Der eine wendet sich dem Postverkehr zwischen der preußischen Hohenzollern-Exklave und den benachbarten Staaten zu, dem Großherzogtum Baden und dem Königreich Württemberg, der andere schaut auf die Postgeschichte seiner Heimatgemeinde, erforscht vielleicht auch

als Mitglied des Heimatvereins allgemein die lokale Geschichte. Mit Briefen historischer Persönlichkeiten kommt ein jeder in Kontakt, der über die Frauen und Männer der Geschichte arbeitet.

Dort liegt die Zukunft, dort können die philatelistischen Vereinigungen auch neue Mitglieder gewinnen, wenn sie aktiv an die Öffentlichkeit treten und ihre Angebote ansprechend präsentieren. Zu praktisch allen Themen gibt es längst Arbeitsgemeinschaften, obgleich manches bislang eher am Rande behandelt wird. Dazu gehört leider auch die Social Philately, die in einigen Rundbriefen praktisch überhaupt nicht vorkommt.

Keine Zukunft hat dagegen die klassische Neuheitensammelei, ganz gleich, ob man sich alles von der Versandstelle nach Hause schicken lässt oder selbst am Postschalter besorgt. Selbiges gilt für die meisten Ortsvereine, da ihre Mitglieder gewöhnlich nur der Wohnort, aber nichts philatelistisches verbindet. Nur leistungsstarke Vereine wie der Berliner Philatelisten-Klub von 1888, der Briefmarken-Club Hannover oder der Briefmarkensammlerverein Berliner Bär werden bleiben. Diese Realität spiegeln Zahlen des Verbandes Niedersächsischer Philatelistenvereine, also aus dem Heimatland des BMS: Ende 2018 gehörten ihm noch 52 Vereine an, Ende 2019 dann 48 und zum Verbandstag am 12. Dezember 2020 schließlich 43.

Die Bürger, die Briefmarken zusammentragen, kommen aus allen Altersschichten. Somit lassen sich mit angepassten Angeboten auch Kinder und Jugendliche für die Philatelie gewinnen. Die Philatelisten müssen allerdings auf sie zugehen und dürfen nicht warten, bis sie von allein kommen. An einem Beispiel hat die Redaktion des BRIEFMARKEN SPIEGEL gezeigt, dass dies funktioniert: Jahr für Jahr baute sie in Zusammenarbeit mit den „Erlebnis-Briefmarken“-Teams der Deutschen Post auf der Familienmesse Lokolino die Kinderpost auf. Er war immer gut besucht, verschiedene Jungsammler kamen Jahr für Jahr aufs Neue. Man kann die Jugend also für die Philatelie gewinnen, man muss nur Jugendarbeit aktiv leisten wollen.


Torsten Berndt

„Ein herzliches Dankeschön an Torsten Berndt für seine Unterstützung unserer Arbeit“

Lange Jahre hat uns Torsten Berndt als Chefredakteur der DBZ und des BMS aktiv unterstützt. Seit dem 1. April 2021 gibt es mit Frau Birgit Freudenthal (DBZ) und Herrn Stefan Liebig (BMS) zwei neue Chefredakteure. Wir freuen uns auch mit Ihnen auf eine gute Zusammenarbeit.

MOENUS-Pinwand

**Suche: Silbermünzen – Medaillen
der ganzen Welt und auch
BRD Münzen zu 5 + 10 DM**

Paul ♦ Tel: 0173 320 26 52

MOENUS-Pinwand Zeichenerklärung:

**Gestempelt = „O“
Postfrisch/Ungebraucht = ****

MOENUS-HP unter neuer Führung

Herr Thorsten Goy hatte bisher unsere Vereins-Homepage www.moenus1911.de betreut. Er war der Sohn von unserem ehemaligen Kassierer Sfr. Horst Goy. Wir möchten uns auf diesem Wege bei ihm für seine jahrelange Arbeit sehr herzlich bedanken.

An Ostern übergab Herr Thorsten Goy, im Beisein von Bodo A. von Kutzleben, die gesamten Unterlagen an unser Mitglied, Sfr. Thomas Grüßing. Er hat mit der Betreuung und Bedienung einer Vereins-HP sehr gute Erfahrungen.

Billig gekauft und teuer bezahlt !!!

Ein vermeintliches Schnäppchen auf einer Auktion, dann kam aber die Rechnung. Aber sehen Sie selbst:

Total Zuschläge	7,00 EUR
20,00% Provision	1,40 EUR
Versandkosten	10,09 EUR
Zwischensumme	18,49 EUR
19,00% MwSt.	2,18 EUR
Rechnungsbetrag total	20,67 EUR

TOLL



Wir begrüßen zwei neue MOENUS-Mitglieder

1.) Sehr herzlich begrüßen wir **Sfr. Thomas Grüßing** als neues MOENUS - Vereinsmitglied. Herr Grüßing sammelt Bundesrepublik Deutschland und Berlin in Postfrisch und gestempelt, und die Länder Österreich und Schweiz in gestempelt. Über viele neue philatelistische Kontakte freut er sich unter der Telefon-Nr.: 06074 - 2397349.

2.) Sehr herzlich begrüßen wir **Sfr. Dr. Daniel Witthaut** als neues MOENUS - Vereinsmitglied. Herr Dr. Witthaut sammelt den Altdeutschen Staat Bayern und Deutschland von 1872 bis 1949 und das alles in gestempelt. Über viele neue philatelistische Kontakte freut er sich unter seiner Email-Adresse: daniel.witthaut@gmail.com

MOENUS - Vereinskonto Frankfurter Sparkasse v. 1822

Wer seinen Beitrag für 2021 noch überweisen will, (Vollmitglieder 42,00 €, Fördermitglieder 21,00 €), hier sind unsere MOENUS - Kontodaten:

Kontoinhaber: **VFB MOENUS 1911 e.V.**
Bankverbindung: **Frankfurter Sparkasse von 1822**
IBAN: **DE16 5005 0201 0200 7373 76**

Die Jahres-Termine der MOENUS-Tauschtage von 2021

Unser Briefmarkentreff, kurz „**MOENUS-Tag**“ genannt, findet immer **am zweiten Montag** und **am vierten Montag im Monat** von **15:30 bis 19:00 Uhr** im Haus **SAALBAU Ronneburg**, Frankfurt/M., Gelnhäuser Str. 2, statt.

Die Termine in **2021** sind: **10. Mai, 14. + 28. Juni, 12. + 26. Juli**. Im August gibt es wegen Saalbau Betriebsferien keine offiziellen Termine, trotzdem bieten wir **FREILUFT-TAUSCH** am **09.** und am **23. August** vorm Haus Ronneburg an.

13. mit 8. FLOHMARKT + 27. September, 11. + 25. Oktober, 08. + 22. November und am **13. Dezember 2021**.

Unser **173. Main-Großtauschtag** ist am **24. Oktober 2021**.

Die GTT sind von **8.00 bis 15:00 Uhr** ebenfalls im Haus **SAALBAU Ronneburg**, Frankfurt/M., Gelnhäuser Str. 2

Gäste und „Gucker“ sind uns immer herzlich willkommen.

WICHTIGER HINWEIS: Alle vorgenannten MOENUS-Termine sind unsere Regel-Termine, ohne dass wir wissen, wie die CORONA Pandemie weitergeht. Wir sind aber an allen Terminen als Vorstand vorm Eingang der Saalbau Ronneburg anzutreffen.
Noch Rückfragen, Ansprechpartner siehe auf Seite 1 !!!

GEBURTSTAGSGRÜSS

„Wir wünschen alles Gute zum Geburtstag, Gesundheit und viele philatelistische Erfolge beim schönsten Hobby der Welt“

VFB „MOENUS 1911“ e.V.

Mai 2021 (NACHTRAG)

04.05. Dr. Daniel Witthaut



Juni 2021

05.06. Winfried Weil

24.06. Jens

Juli 2021

09.07. Bodo A. von Kutzleben

13.07. Rolf Christian

17.07. Andreas Buttler



August 2021

15.08. Franz-Josef Schwaiger

21.08. Peter Meier

23.08. Hans-Jürgen Dippel

24.08. Walter Seidel

26.08. Dieter Kellermann

September 2021

02.09. Wolfgang Fidelak

07.09. Rudolf (Rudi) Born (85 J.)

13.09. Rolf Rohne

18.09. Leo Herschlein (90 J.)

19.09. Thomas Grüßing

27.09. Paul Hillenbrandt

28.09. Manfred Huwe

28.09. Paul Kämpf





Treuhandgesellschaft in Frankfurt am Main

Sicherlich denken wir alle bei der Treuhand zuerst an die Gesellschaft, die die DDR auflöste und ihren Sitz in Berlin und Bonn hatte und nicht an eine Treuhand nach dem 1. Weltkrieg ums Jahr 1920 mit Sitz in Frankfurt am Main. Sie war auch nur für Offiziere, Beamte und deren Witwen und Waisen zuständig.

So steht es im Untertitel der Postkarte, die nach Calm in Württemberg ging und am Samstag, dem 6. November 1920 in Frankfurt am Main versendet wurde. Wie den Witwen und Waisen geholfen wurde, das geht leider aus dieser Karte nicht hervor. Aber eine Karte, die die Kriegsfolgen aufzeigt und ein schönes historisches Zeitdokument darstellt.



Vorder-+ Rückseite - Karte eines MOENUS-Mitgliedes!

EINLADUNG

VFB „MOENUS 1911“ e.V.

Diesmal wegen CORONA
keine Eigenbewirtung!

173. Briefmarken & Münzen

❖ Main-Großtauschtage ❖

Bürgerhaus „SAALBAU Ronneburg“

Gelnhäuserstr. 2 ❖ Frankfurt / Main

SONNTAG, 24. Oktober 2021

„CORONA - Maskenpflicht und Anwesenheitsliste ist erforderlich“

Geöffnet ab 8:00 bis 15:00 Uhr

Kontakt für Händler und Tischreservierungen bei: Sfr. Bodo von Kutzleben, Tel. 069 – 53 13 16